



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XXXVII. Vertrag der Stadt Wittstock mit dem Domcapitel zu Havelberg über die Bestellung ihres evangelischen Prädikanten zum Pfarrer, v. J. 1551.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

Gnedigsten Herrn dem Churfürsten zue Brandenburg, vff vnser an Sein Churfürstliche Gnaden vntertheniges bitten vndt ansuchen etc., Neben anders Seiner Churfürstlichen Stedten, das Evangelium lauter vndt klar zu lernen vnd predigen, Auch darzue einen Evangelischen Prediger anzunehmen, welcher vnserer eingereumter Christlicher Religion woll vndt Gottlich vorstehen vndt regiren konte, vorgonnet vndt nachgegeben, Weill wihr dan gewußt, Auch durch die Erfahrung gewißlich erlernet, das der Achtbare vndt Gelarter, auch Wirdiger Er Magister Andreas Reychling vns zu vnser angefangenen Christlichen Religion nutzlichen vndt Dienstlichen sein konte, haben wihr Jhn deswegen zu solchem vndt heiligen Ambt rechtshaffen vociret —. Nachdem aber der obgenandter herr Magister folcher vnser vocation rechtshaffen furzustehen sich mit vns eingelassen, haben wihr vns widerumb mit ihme nach allem gebuhr vnd pillichkeit vnd doch dergestalt wie folget — vorgeliehm: Erstlich weill wihr die Gerechtigkeit die pfarre zu vorleihen nicht haben, Ist der herr Magister von vns nicht zum Pfarhern vf die pfarre, befondern zu einem Prediger vndt Seelforger von einem Rathe vndt der gantzen gemeine berufen worden. Doch zum Regenten vnser Kirchen, wie Jhn dan die Institution — des Churfürstlichen Superintendenten weisen wirdt, bis so lange ein Rechtshaffener Pastor vom Capittel gefazet wurde, vf ein Jahr angenommen. Konte es aber möglich sein, das er von vnserm Gnedigsten herrn oder vom Capittel zum Pastoren vorordnet wurde, wollen wihr Jhn auch gerne dafur halten vndt ansehen. Zum Andern hat vns der herr Magister vf diesem itz könnfligen Ostern anzutreten, Auch in seinem Amte das Wort Gottes rein vndt ohn alle zuthun der Menschen zu leren vndt zu predigen, vndt die heiligen Sacramenta also, wie sie von Christo ingefazet, zu vorreichen, angelobet vndt zugesaget. Weill sich dan auch noch viell Mißbrauch in vnser Kirchen von den Papisten teglichen thut eräugnen, wollen wihr beneben Jhme allen muglichen fleiß vorwenden, damit solches mitt der Zeit vndt nach gelegenheit solle abgeschafft werden, wihr wollen Jhn auch, so Jhme vom Capittel wegen der bekentnis der wahrheit ein vngemach vferleget, in dem allem mit vnkosten vortreten vndt in deme bei Jhme treulich vndt feste stehen. Vor solche seine angenommene muhe vndt Arbeit haben wihr Jhme vf ein Jahr vorsprochen 90 gulden, Einen winspell Roggen, 4 fuder holtzes, doch alle virtel Jahr den virtten Theill abzulegen, weil wir Jhme auch einen Mitthelfern als einen Caplan zu halten zugesaget, vndt derselbe nuhn nicht kan zu wege bracht werden, wollen wihr Jhme, dieweill er dieselbe des Caplans muhe mitt vff sich laden, 10 fl. vor solche muhe vorehren vndt so Er mit Kranckheit beladen, sol Jhme von seinem Stipendio nichtes abgekurtzet etc. Actum Wittstock, Donnerstages nach Judica, Anno etc. Jm 50sten Jahre etc.

Nach einer alten Copie.

XXXVII. Vertrag der Stadt Wittstock mit dem Domcapitel zu Havelberg über die Bestellung ihres evangelischen Prädikanten zum Pfarrer, v. J. 1551.

Wir nachbeschriebene Philippus Mewes, Jacob Defsman, Anthonius Beutte, Bartholomeus Mollendorpff, Paull Dobberzin, Jasper Scheplitz, hans Schmedt vnd Anthonius Dietert, Burgermeister vndt Rathmanne der Stadt wittstock, Bekennen etc. Nachdeme vndt als die Pfarre zu wittstock sambt allen gebeuden, 6 hufen, Pechten, Renten vndt aller gnade, freiheit vndt Gerechtigkeit, als dar zu gehorig vndt von Alters gebraucht worden, nichtes ausgenommen, dem Ehrwürdigen Thumb Capittel zu havel-



berg perpetuo vniert, incorporirt vnd zuftendig ift, vnd wihr nach Abfterben hochmilder Gedechtnus herren Bufen, weilandt Bifchoffes zu haelbergk, die Ordnung vnfers Gnedigften herren, des hochberumbten Churfurften zu Brandenburgk etc., In der Religion vnd Kirchen Ceremonien angenommen vnd vorglichen vndt demnach Predicanten vndt Cappellan der Artt muſſen beftellen vndt mit groſen ſchweren vndt faſt vntreglichen Befoldungen von vnſern Rathhauſe iehrlich vorſehen. Vndt weil dan vnſer Stadteinkommen daſſelbige hinfurder nicht vormugen — haben wihr — vmb die pfarr zu wittſtock vndt ihre Beſtellunge auf nachfolgende Mittell vndt wege mit den Ehrwürdigen herren Johann von wallvitz, Thumprobt, Petro Conradi, Decano, Conrado Scholonen, ſeniori, vndt gantzem Capittel der Stiftkirchen zu haelbergk, auch vor ſich vndt ihre Nachkommenden grundtlich voreiniget — das hochgenantes Capittel zu haelberg dem wirdigen Ern Mauritio Boddiker, vnſern itzigen Predicanten, vndt ſeinen Nachkommenden, Jedoch das ſie tugentlich vndt geſchickt dar zu ſein, auf vnſer bitlich anſuchen, ſo oft noth iſt, dieweil dieſe ſtreitige religion wehret vnd vnuorgleichen, foll vndt will die pfarre zu wittſtock mit aller zubehehung nichts aufgeſchloſen conferiren vndt inſtituiren, wie von alters, die Er vnd ſie auch wie geburlich vom Capittel bitten vndt empfangen ſoll, vndt ſonſt nicht intrudirt; wo aber bei dem Capittel zu haelbergk Perfohnen wehren, zu ſothan Pſarampt vnd Selenforgen geſchicket, ſo ſollen dieſelben vor allen andern preferirt werden. Widerumb vndt zu erſtatunge der erzeigten gunſt vndt genegets willens, dieweil die pfarre an ihren Gebeuden gantz zerriſen vndt bewfellig, haben wihr vor vns vndt vnſern nachkomman vns erboten, bewilliget, zugeſaget vndt angelobet, das wihr die beſtimpte pfarre widerumb erbawen, in weſentlichen Gebeuden halten vndt bringen ſollen vndt wollen, vndt vor ſothan wolthat die pfarre mit guten vndt nothurfügen gebeuden weſentlich halten, Alſo vnd dermaſſen, weil die Ordnung der Religion wehret. Auch ſollen vndt wollen wihr dorauf ſehen vndt mit ernſte beſchaffen, das von der pfarren ihre Gerechtigkeith vndt freiheit nicht entwendet oder verſeumet, ohne wiſſen vndt vollwort des genandten Ehrwürdigen Capittels zu haelberge. Jedoch ſollen ſich die Pfarhern der Geiſtlichen Lehen, als zu der Pfarren gehorig, nicht vnternehmen. Vndt wan alſo die pfarre reſtituirt vndt mit gebeuden fertig vndt zugerichtet, das alſdan vnd hinfurder die Pfarherren vielbeſtimpten Capittel zu haelbergk alle Jahr auf weinachten anno etc. Sechs vndt funfzigſten anzufangende vngeweigert in ſignum Recognitionis 5 fl. an munze geben, endtrichten vndt bezalen ſollen, vndt auch ihre gewohnliche hoſpitalitet pflegen. Alles getreulich vndt vngeferlich zue vrkunde mit des Thumb Capittels zu haelberg vndt der ſtadt wittſtock groſen Inſiegell beſiegelt. Geſchehen vndt gegeben zu wittſtock, am tage Michaelis, nach Chriſti vnfers lieben herrn vndt Seligmachers Geburt Taufendt funfhundert vndt im Ein vnd funfzichten Jahre etc.

Nach einer alten Copie.

XXXVIII. Churfürſt Joachim II. privilegirt die Schützengilde zu Wittſtock,  
im J. 1560.

Wir Jochim, von G. Gnaden Marggraß zu Brandenburg etc. thun kundt etc. Nachdem dan das Schieſſen nach dem Vogel in vnſern Städten der Marcken zu Brandenburg ein Alt loblich her-